

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 14  
  
**Rubrik:** Wochengedicht von Ulrich Weber : Maria

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Maria

Von Ulrich Weber

Ach, wie bin ich jetzt doch traurig!  
Oh, das deprimiert mich schaurig!  
Habe nämlich Liebeskummer.  
Warst du doch die schnelle Nummer,  
die ich aus Distanz verehrte,  
während sie ihr Geld vermehrte.

Siegreich bist du während Jahren  
für dein liebes Land gefahren,  
bist, wenn sie die Hymne spielten,  
sicher zum soundsovielten  
Male aufs Podest gestanden,  
hier und fern in fremden Landen.  
Und zu all dem warst du — stöhn! —  
einfach auch noch furchtbar schön!

Dass du lang schon bist vergeben,  
wusste ich. Doch dacht' ich eben:  
Erst, wenn sie mich einmal kennt,  
weiss sie, was man Liebe nennt.

Leider stand's nun aber dick  
vorne auf dem *SonntagsBlick*,  
Hochzeit sei bereits im Mai,  
und jetzt ist sie nicht mehr frei.

Ich ja auch nicht, nebenbei.